

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

#### des Abgeordneten Tom Schreiber (SPD)

vom 26. März 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. April 2015) und **Antwort**

#### Immobilie der ehemaligen FF Rahnsdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie wird die Immobilie der ehemaligen FF-Wache Rahnsdorf (Mühlenweg 8, 12589 Berlin) derzeit genutzt?

2. Wenn sie derzeit nicht genutzt wird, ist diese vollends gesichert?

Zu 1 und 2.: Das zum Sondervermögen Immobilien des Landes Berlin (SILB) gehörende Grundstück mit darauf stehendem Hauptgebäude und Container befindet sich aktuell in der Nutzung durch die Feuerwache Köpenick und ist Standort eines Rettungswagens mit Rund-um-die-Uhr-Besetzung.

Die Freiwillige Feuerwehr Rahnsdorf hat sich aufgrund Personalmangels zum 30. April 2013 aufgelöst. Seitdem steht das von der Wehr genutzte Hauptgebäude leer. Das Hauptgebäude und die Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr befinden sich in einem äußerst maroden Zustand und müssten grundlegend saniert werden. Das Hauptgebäude entspricht insgesamt nicht den notwendigen Anforderungen, um die Besetzung des dort stationierten Rettungswagens ordnungsgemäß unterzubringen, vor allem nicht unter dem Aspekt des Arbeits- und Gesundheitsschutzes (erhebliche Stolpergefahren auf dem Alarmweg vom Obergeschoss zu den Fahrzeugen, Mängel bei den sanitären Anlagen und der elektrischen Anlage u. ä.). Die Besetzung des Rettungswagens hat ihre Räumlichkeiten in einem Container auf dem Grundstück. Derzeit werden von der Feuerwehr lediglich Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Hauptgebäudes als Wirtschaftsräume zur Unterbringung der Poolkleidung für den Rettungsdienst sowie diverser technischer Einrichtungen (darunter Alarmierungstechnik) genutzt.

Durch die Stationierung des Rettungswagens ist die Liegenschaft rund um die Uhr (24 Stunden an 7 Tagen/Woche) bewirtschaftet. Das Grundstück ist vollständig umzäunt, die Zufahrt ist durch ein elektrisch betriebenes Schiebetor abgesichert. Das Gebäude selbst ist mit einer Zugangskontrolle und mit Zylinderschlössern als Schließeinheit zur Betreuungswache Köpenick ausgestattet.

Zudem ist ein Hausmeister regelmäßig vor Ort, um eventuelle Schäden zu sichten und ggf. abzustellen.

3. Welche Pläne oder Vorstellungen gibt es für die genannte Liegenschaft?

Zu 3.: In der aktuellen Bedarfsplanung wird der Standort zugunsten einer Rettungswache in Friedrichshagen vorerst nicht weiter berücksichtigt. Für eine mögliche notwendige Nutzung durch die Berliner Feuerwehr bei entsprechender demographischer und städtebaulicher Entwicklung des Ortsteils wäre eine langfristige Sicherung der Liegenschaft wünschenswert.

4. Welche Möglichkeiten bestehen für Rahnsdorfer Bürgerinnen und Bürger bzw. Vereine diese Immobilie nutzbar zu machen und welche einzelnen Schritte müssten dafür angegangen werden?

Zu 4.: Aktuell gibt es keine Möglichkeit für Dritte (Bürgerinnen und Bürger, ortsansässige Vereine) das Hauptgebäude der Feuerwache zu nutzen oder für sich nutzbar zu machen. Für das SILB-Grundstück besteht weiterhin die Fachnutzung durch die Feuerwache Köpenick. Sollte die Berliner Feuerwehr aus einsatztaktischen Gründen perspektivisch die Aufgabe des Standortes erwägen, wird die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) mögliche Nutzungskonzepte prüfen.

Berlin, den 27. April 2015

In Vertretung

Bernd Krömer

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Mai 2015)